

Nachtrag

Wien

Brendler

Im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts wurden sehr viele Nachahmungen und Kopien von erfolgreichen Schriften andere Länder angefertigt, z. B. unter den Namen Arpad (Wittelsbach, Schelter Giesecke), Babenberg, (Habsburg, Schelter & Giesecke), Grandezza schmal fett (Graziella schmal fett, D. Stempel AG), Mignon (Gnom, Schelter & Giesecke), Radio Antiqua (Koch Antiqua, Gebr. Klingspor), Rokoko (Watteau, Schelter & Giesecke). Von den 30er Jahren bis zum Ende der Firma sind keine Schriftmuster bekannt. 1955 übernimmt Joh. Wagner, Ingolstadt die Firma und vereinigt sie mit seinem Betrieb. 1955

Berthold & Stempel

1960 verkauft die H. Berthold AG ihre Anteile an der Firma. 1967 erhöht die Firma D. Stempel AG ihren Anteil. 1970 geht der Bereich Schriftguß an die Haas'sche Schriftgießerei in Münchenstein. Die Firma ist danach nur noch als Graphisches Handelsgeschäft tätig. Nach der Übernahme von Stempel durch die Linotype (1986) und danach von Linotype durch die Heidelberger Druckmaschinenfabrik (1997) wird die Firma ein Teil der Heidelberger Gruppe. Sie wird heute als Niederlassung Heidelberg Austria fortgeführt. 1960
1970